

Pressemitteilung
09.09.2010

E Reichelt macht sich stark für Alkoholprävention!

Ab September setzen die Supermärkte auf noch mehr Jugendschutz und Aufklärung

Jeder fünfte Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren trinkt exzessiv Alkohol, belegt die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung eine besorgniserregende Entwicklung. Im ersten Halbjahr 2010 hat die Berliner Polizei 840 alkoholisierte Kinder und Jugendliche aufgegriffen - 45 waren davon erst 12 bzw. 13 Jahre alt.

Eine weitere Tatsache ist, dass Alkoholkonsum während der Schwangerschaft die häufigste Ursache für geistige und körperliche Schädigungen bei Neugeborenen ist. Jedes Jahr kommen nach Schätzungen von Expert/innen in Deutschland ca. 4.000 Kinder auf die Welt, die durch Alkoholkonsum der Mutter in der Schwangerschaft lebenslang schwer geschädigt sind.

Anlässlich des „Tages des alkoholgeschädigten Kindes“ am 09. September startet in Berlin eine bundesweit einzigartige Aktion, um für einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol zu sensibilisieren. „Leider werden die mit dem Konsum von Alkohol während der Schwangerschaft verbundenen Risiken immer noch von vielen unterschätzt. Deshalb begrüße ich diese Aktion ausdrücklich“, erklärt **Christine Köhler-Azara**, Drogenbeauftragte des Landes Berlin. Zum einen werden 100.000 Einkaufsstüten mit einer Präventionsbotschaft kostenlos an die Kund/innen verteilt und zum anderen Hinweisschilder an den Alkoholregalen in allen 56 Berliner E Reichelt-Filialen angebracht. E Reichelt unterstützt mit diesem bemerkenswerten Engagement die Berliner Gemeinschaftskampagne zur Alkoholprävention „Na klar...!“.

Sigrid Klebba, Abteilungsleiterin für Jugend und Familie in der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, freut sich: „So wird Jugendschutz und Alkoholverzicht während der Schwangerschaft beim ganz normalen Einkauf im Alltag thematisiert. Solche Aktionen sollten häufiger stattfinden!“.

Auch der Bezirksbürgermeister von Berlin Mitte **Dr. Christian Hanke** ist begeistert: „Eine wirklich gute Möglichkeit, da anzusetzen, wo doch Jede oder Jeder täglich ist. Leider trifft die Polizei immer noch betrunkene Kinder und Jugendliche auf den Straßen von Berlin.“

Kerstin Jüngling, Leiterin der Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin, unterstreicht die Dringlichkeit solcher Kooperationen und Maßnahmen: „Wir freuen uns über diese beispielgebende Gemeinschaftsaktion. Alkohol in Einkaufsstüten ist Alltag und genau dort hin gehören auch die Prävention, Aufklärung und der Jugendschutz.“.

„Wir unterstützen gerne diese Kampagne, denn auch wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber Kindern und Jugendlichen bewusst. Unsere Kassensysteme sind so aufgerüstet, dass bei jedem Artikel mit Alkohol, der über den Scanner läuft, ein Signal erscheint. Unsere Beschäftigten an den Kassen werden damit an die Kontrollpflicht erinnert.“ erläutert **Hans-Ulrich Schlender**, Geschäftsführer beim Exklusivpartner E Reichelt, das Engagement der Supermarktkette.

Initiatoren der Berliner Gemeinschaftskampagne zur Alkoholprävention „Na klar...!“ sind die Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, 12 Berliner Bezirke, NachHaLT Berlin und die Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin.